

Der Eler



Nachrichtenblatt der Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler Kamenz e. V.

Schriftleitung: Volker Schmidt, Oststr.25, 01917 Kamenz
Telefon: 03578 31 66 63, e-mail: ursula.schmidt@online.de
Helmut Münstermann, Schiedler Weg 19, 01917 Kamenz OT Biehla
Telefon: 03578 31 21 58, e-mail: hmunstermann@gmx.net
Bankverbindung: Kreissparkasse Bautzen DE04 8555 0000 1002 0302 30
BIC: SOLADES1BAT

Jahrgang 61/ 76

März 2019

Heft 1/ 19

Bitte besuchen Sie auch unsere Website www.eler-kamenz.de

Unsere Kandidaten für die Wahl zum

Vorstand

Dutschmann, Martina
Münstermann, Helmut
Schmidt, Volker
Dr. Spirling, Falk
Steudel, Renate
Rasche, Ronald
Dr. Seidel, Gisela
Dr. Seidel, Peter

und die Kassenprüfung

Waurich, Volkmар
Zschiedrich, Dietmar



Auf nach Kamenz

Liebe Mitglieder und Freunde der Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler,
der Vorstand der VEL lädt Sie nochmals recht herzlich zu unserem diesjährigen
Jahrestreffen
vom 10.-12. Mai 2019 nach Kamenz ein.

Informationen zur Anmeldung und dem Verlauf

Es hat alles gut geklappt mit der zeitigen Rückmeldung zum Treffen, und auch mit
den Buchungen der Hotelzimmer sind mir keine Probleme bekannt geworden.
Wir müssen auch im Vorfeld keine Listen mit Essenswünschen ausfüllen, da alle 3
Gaststätten bereit sind, uns mit verkürzten Speisekarten in angemessener Zeit
versorgen zu wollen.
Kamenz ist eben doch ein „Heimspiel“ für uns alle.

Für alle, die das Dezemberheft nicht parat haben, hier noch einmal die Eckdaten zum
Treffen:

Freitag, der 10.Mai:

17.00 Uhr Begrüßung im Ratssaal

18:00 Uhr Beginn der Jahrgangstreffen im Ratskeller des „Goldnen Hirsch“

Sonnabend, der 11.Mai

9:00 Uhr Start unserer Tagestour am Bahnhof Kamenz
(vorher 8:30 Uhr - Elstra , 8:45 Uhr – Hohe Str.)
Bitte melden Sie sich für die Sonderzustiege noch einmal bei mir.

15:00 Uhr zurück in Kamenz

18:30 Uhr Beginn der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte auf dem Hutberg
Es gibt 22 Anmeldungen für den Transfer.
Abfahrt ab „Villa Weiße“: **17:45 Uhr** / ab „Goldener Hirsch“: **18:00**

Uhr

Für die Rückfahrt sind Abfahrtszeiten ab **22:30 Uhr** geplant.

Sonntag, der 12.Mai:

09:00 Uhr: Treffen an der Lessingschule

10:30 Uhr: Sakralmuseum

12:00Uhr: Mittagessen in der „Villa Weiße“

Falls sich noch Fragen im Zusammenhang mit dem Treffen ergeben, so können Sie mich anrufen.

(**Tel.: 035795/32196**)

Meine Handynummer (nur für die Tage des Treffens) ist: **017645803350**

Bis zu unserem Treffen in Kamenz wünsche ich Ihnen allen eine schöne Zeit.

Ihre

Renate Steudel

Kamenzer Forstfest soll aufgewertet werden

Stadtrat und VEL-Vorsitzender Volker Schmidt ist Mitglied einer Arbeitsgruppe, welche die Bewerbung der Stadt um den Titel „Immaterielles Nationales Kulturerbe“ für unser Forstfest zur Aufgabe hat.

Weihnachtskonzert des Gymnasiums 2018

Am 18.12.2018 fanden traditionell die Weihnachtskonzerte des Gymnasiums im Berufsschulzentrum Kamenz statt.

Beide Veranstaltungen, 16 Uhr und 18 Uhr, waren sehr gut besucht.

Mit dem beliebten Kanon „Läutet die Glocken, die Weihnacht ist da!“ wurde das stimmungsvolle Konzert eröffnet.

Es folgten drei deutschsprachige Weihnachtslieder:

Süßer die Glocken... , Kling Glöckchen... , Ave Glöcklein...

Bei Ave Glöcklein ertönte zum mehrstimmigen Gesang des Chores ein imponierender Sologesang zweier Mädchen des Jugendchores. Außerdem sehr beeindruckend: alle Lieder sangen die Jugendlichen auswendig, die Chormappen blieben geschlossen.

Auch Kinderchor LET'SSINGjunior überzeugte mit dem musikalischen Spiel "Der Weihnachtsgast". Nicht nur die Chorstimmen waren zu hören, sondern hervorragende Gesangssolisten und prima Sprecherrollen prägten das kleine Musical. Es folgten Rezitationen und kleine Instrumentalstücke.

Der eigens für dieses Konzert gegründete Lehrerchor (17 Personen), der nicht nur aktive, sondern auch ehemalige Kollegen sängerisch vereinte, zeigte ebenso sein Können. Zunächst erklang der Kanon "Come and Blow, Winterwind", der zunächst von zwei Solisten vorgetragen wurde, bevor dann der Einsatz der Stimmen folgte. Als zweites Lied ertönte der "Weihnachtskekse-Swing". Innerhalb des Liedes wurde ein Sprechtext dargeboten, zusammengestellt und vorgetragen von Dieter Niese (ehemaliger Kollege).

Der Jugendchor beendete das Programm mit "Es ist für uns eine Zeit angekommen" in einem ungewöhnlichen, aber ganz hervorragend klingenden, mehrstimmigen Chorsatz. Es folgten "O Jesulein zart", "Der Christbaum ist der schönste Baum", "Bajuschki Baju", eine russische Volksweise, "O Holy Night" sowie das einzige englischsprachige Lied im Programm "Jingle Bell Rock".

Innerhalb des Programms wurden die Gäste eingeladen, mitzusingen, was diese auch stimmungsfreudig annahmen. So erklangen die Lieder "O du fröhliche", "O Tannenbaum" sowie "Stille Nacht". Insbesondere das gemeinsame Singen trug zum besonderen weihnachtlichen Flair der Konzerte bei.

Anne Buchner führte, wie schon seit Jahren, gekonnt, sprachlich überzeugend, durch das Programm.

Den Kolleginnen Kerstin Wersch, Leiterin des Jugendchores, Annett Nitsche, Verantwortliche des Kinderchores sowie Isolde Tschertkow, die seit über 30 Jahren die Sprechtexte gemeinsam mit den Schülern vorbereitet, sei für die Mühen und qualitativ hervorragenden Interpretationen aller Beiträge gedankt.

Der Mitschnitt des Konzertes kann als DVD bei Herrn Thomas Kleinstück, Medienstelle Kamenz, erworben werden.

Claudia Gläser



DIE ORGEL - MUSIKINSTRUMENT UND FITNESSGERÄT?

Blasebalgtreten

Ja, beides trifft zu. Das konnten unsere Fünftklässler in diesem Jahr erfahren, als sie sich zur Musikexkursion in die Hauptkirche zu Kamenz begaben. Nicht nur, dass die Walcker-Orgel in dieser Kirche beeindruckend klingt und wegen ihrer Größe die Blicke auf sich zieht. Nein, auch als Fitnessgerät taugte die Orgel viele Jahrhunderte zumindest für den sogenannten Kalkanten. Bevor durch die fortschreitende technische Entwicklung ein Elektromotor zum Einsatz kam, musste der Blasebalg der

Orgel durch Muskelkraft betätigt werden. Und die dafür eingebaute Vorrichtung ist einem Stepper im Sportstudio nicht unähnlich. Sehr kräftig und gleichmäßig musste der Kalkant treten, um einen gleichbleibenden Luftstrom für den Betrieb der Orgel zu gewährleisten.

Nachdem Herr Poeche, der Kantor und Organist der Hauptkirche, den Orgelmotor abgestellt hatte, konnten einige Kinder den Blasebalg treten und somit in die Rolle des früheren Kalkanten schlüpfen.

Beeindruckt waren die meisten Kinder von der Klangvielfalt und Größe der Orgel. Sie durften in das Innere des Orgelhauses schauen, und einige durften sogar selber auf der Orgel etwas vorspielen.

Während ein Teil der Klasse die Orgel kennenlernen konnte, sah sich der andere in der Kamenzer Hauptkirche um. Die Kinder entdeckten Wissenswertes über Architektur und Geschichte der Kirche und die religiöse Bedeutung der bildlichen und figürlichen Darstellungen.

FK Musik 2018 *(gefunden auf der Website der Schule)*

KUNSTEXKURSION DER JAHRGANGSSTUFE 11 NACH HALLE/SAALE



Am 13. November 2018 fand für die Kunst-Schüler der elften Klassen die alljährliche Exkursion statt.

Ziel war Halle an der Saale, wo uns eine vielbeachtete Sonderausstellung zu Gustav Klimts Leben und Wirken in der Moritzburg erwartete.

In der Saalestadt angekommen, führte uns der Weg zunächst durch die historische Innenstadt, bis wir das Kunstmuseum Moritzburg erreichten. Dort befassten wir uns in thematisch unterteilten Gruppen zunächst mit der Analyse der Struktur, des Aufbaus und der Außenwerbung der restaurierten Burg. Als Nächstes folgte der Höhepunkt unseres Besuchs: Die Ausstellung, die ganz und gar Gustav Klimts Schaffen und Wirken gewidmet war. Wir erhielten zunächst eine Führung und hatten dann noch Zeit, seine Werke auf uns wirken zu lassen und Skizzen anzufertigen. Hierbei konnten sowohl Klimts Vorstudien als auch das vollendete Werk betrachtet werden.

Zum Abschluss besuchten wir noch das Zentrum von Halle, um dann zwar müde, aber um beeindruckende Impressionen reicher wieder zurückzukehren.

Erik Fülllein (auf der Website der Schule)

Skilager

Das diesjährige Skilager der Klassen 7a, 7c und der Jungen der 2. Oberschule fand vom 21.01. bis zum 25.01.2019 in Harrachov (Tschechien) statt.

Wir trafen uns 8.15 Uhr am Busplatz in Kamenz und fuhren ca. 3 Stunden bis zu unserer Unterkunft, dem Hotel „Fit und Fun“, dass eine tolle Lage, direkt neben der Piste und mit Blick auf's verschneite Riesengebirge, hatte. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen, sowie Ski und Skischuhe im Hotel ausgeliehen waren, ging es zur Probefahrt auf einen kleinen Hang. Dort wurden wir von unseren Sportlehrern, je nach Können, in 5 Gruppen eingeteilt. In diesen fuhren und übten wir dann gemeinsam an den nächsten drei Tagen. Das Wetter war traumhaft: viel Schnee, strahlend blauer Himmel und Sonne, mit bis zu -10°C nur etwas kalt. Nach dem Skifahren hatten wir die restlichen Nachmittage frei zur Verfügung, konnten ins Schwimmbad oder in den Fitnessraum gehen und am Abend die Bowlingbahn nutzen. Am vorletzten Tag besuchten einige Kinder, statt Skifahren, ein Glasmuseum, wo sie Glasbläsern bei der Arbeit zuschauen durften.

Als Abschluss des Skilaggers führte jede Klasse ein kleines Programm bei einer Talenteshow auf. Auch unsere Sportlehrer überraschten uns mit einem lustigen Sketch und einer Skitaufe. Anschließend fand noch eine Disko statt.

Am Freitag fuhren wir mit dem Bus zurück und kamen etwas müde und erschöpft, manch einer auch mit Muskelkater, aber sonst unverletzt, gegen 13.00 Uhr wieder in Kamenz an.

Vielen Dank an alle Lehrer, Eltern und Verwandte, die uns begleitet und somit diese tollen Erlebnisse ermöglicht haben.

Anna-Luise Schmidt, 7a auf der Website der Schule

Eler als Lebensretter

Ein Blumenhändler in Schwepnitz hat sein Leben drei Mitgliedern unserer VEL zu verdanken. Es war an einem Novembervormittag des Jahres 2018. Ursula (EL69/9) und Dr. Lutz Lehmann (ELL) betraten in ihrem Heimatort den Blumenladen und erschrecken heftig. Sie sahen den Besitzer des Geschäfts an seinem Verkaufstresen leblos liegen. Sofort begann Dr. Lehmann, der nicht Arzt, sondern Philologe ist, mit einer Herzdruckmassage, während seine Frau den Notruf wählte. Kurze Zeit später traf der diensthabende Notarzt, Dr. Tilo Driesnack (EL84/11) ein und übernahm das Geschehen. Der Blumenhändler konnte sich im Krankenhaus Hoyerswerda erstaunlich schnell erholen, obwohl er schon die Schwelle zum Tod überschritten hatte. Mittlerweile steht er wieder im Geschäft und geht seinem Gewerbe als Gartenbauer nach.

Helmut Münstermann

Mitgliedsbeiträge

Mit dem Dezemberheft haben wir 8 Mahnungen verschicken müssen, die sich auf einen zweijährigen Rückstand bezogen, 1 x war 2018 ausgeglichen, 2017 aber noch nicht und 22 x betraf es das Jahr 2018. Nochmals die herzliche Bitte: Richten Sie doch einfach einen Dauerauftrag ein für unser Konto IBAN: DE04 8555 0000 1002 0302 30 Kreissparkasse Bautzen BIC: SOLADES1BAT. Da es ungezahlte Rückfragen nach der Kontoverbindung gab, werden wir diese ab sofort im Imprimatur eines jeden Heftes aufführen. Die Sparkasse stellt leider die vorgedruckten Überweisungsträger nicht mehr zur Verfügung.

Wider den rechten Zeitgeist, oder so sehe ich die Welt

- Dank Rechtsstaat, Demokratie und freier Marktwirtschaft haben wir einen Wohlstand erreicht, von dem unsere Eltern und Großeltern nicht zu träumen wagten; und wir leben bereits seit über 70 Jahren in Frieden in Europa. Es ist eine Illusion, wenn wir glauben, dass wir diesen Wohlstand in Zukunft nur für uns allein in Anspruch nehmen können.
- Das Zusammenrücken der Völker, die Globalisierung, der Klimawandel, die Umweltprobleme, die Energiewende, die rasche technische Entwicklung, die Sicherheit der Netze, die Auseinandersetzung mit augenfälligen Ungerechtigkeiten und ganz besonders der fehlende Nachwuchs stellt unsere Politik heute vor nie gekannte Herausforderungen. Im Gegensatz zur Vergangenheit sind überwiegend grenzüberschreitende Lösungen gefragt.
- Die Politiker werden sofort pauschal verurteilt, wenn sie nicht zu einfachen und schnellen Lösungen finden. Diese wird es nicht geben, dafür aber auch stets Unzufriedene. Auch die Zukunft wird von zahllosen Rückschlägen begleitet sein, von Machtallüren, Ignoranz und Korruption, und nicht zuletzt von menschlichen Unzulänglichkeiten in jeder Form. Das Jahr 2018 ist Zeuge!
- Blicken wir nach Deutschland, so sollten wir dankbar sein, dass wir in Europa wieder anerkannt sind. Nur wenn Europa zusammenhält, sind wir in der Lage, allen Populisten und Egoisten Paroli zu bieten und im weltweiten Wettbewerb zu

bestehen. Unsere größten Probleme sind nicht die Flüchtlinge, sondern das Ungleichgewicht in unserer Altersbilanz. Nahezu 1 Mio Arbeitsplätze können wir bereits heute nicht mehr besetzen. Ohne Zuwanderung sinkt die Zahl der Erwerbsfähigen bis 2060 von 54 auf 31 Mio (SZ vom 22./23.9. 2018). Das gefährdet unseren Wohlstand! Eine visionäre Flüchtlingspolitik mit Herz und Verstand mit dem Ziel, hierbei auch den Aufbau zukünftiger wirtschaftlicher Beziehungen einzubeziehen, könnte eine Lösung sein. Die Einsicht hierzu verlangt den Abbau vieler Vorurteile ... und nicht zuletzt Konsequenz, Geduld und Augenmaß. Einwohner mit Migrationshintergrund in München: 33% ... und alle wollen nach München!

- Viele rufen nach dem Staat, wenn es Probleme gibt, egal welcher Art. Zur Wahl gehen sehr viele nicht. Sie werden unbewusst zum stillen Wegbereiter für verheerende politische Entscheidungen. Brexit – ein Beweis hierfür. Demokratie funktioniert nur durch Teilhabe aller.

- Der Populismus ist zu einer globalen Krankheit geworden. Wer einfache und schnelle Lösungen verspricht, ist ein Lügner. Nationalismus und Protektionismus waren die Wegbereiter für den 1. und 2. Weltkrieg!

- *Es geht heute darum, den demagogisch gewieften Überzeugungstätern innerhalb und außerhalb des Parlamentes entgegenzutreten. Noch wichtiger: sich um deren Mitläufer zu kümmern, die über die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts wenig wissen und gerne groß karierten Nationalisten glauben, die von „Vogelschissen“ faseln.* (Professor Norbert Frei in der SZ vom 15./16. 9. 2018. Er leitet das Jena Center Geschichte an der Universität Jena).

- Demokratie ist nicht selbstverständlich. Sie muss offensichtlich von jeder Generation neu verteidigt werden. Unrecht, Rassismus und Populismus können nur gemeinsam bekämpft werden. Eine Einstiegshilfe: Überprüfung der eigenen Ansprüche ... und welchen Beitrag kann ich leisten?

Horst Böttge / . Oktober 2018

*Geburtstage sind wie Plattformen eines Aussichtsturms;
je höher du steigst, desto mehr Überblick bekommst du.©*

*Prof. Querulix (*1946), deutscher Aphoristiker und Satiriker*

<i>Wir gratulieren</i>	<i>Am</i>	<i>Zum</i>
<i>ganz herzlich</i>		

Dr. Eberhard Teicher	03.04.	96.
Doris Tanzberger-Krieih	10.04.	60.
Hans-Jochen Larraß	12.04.	95.
Katrin Driesnack	17.04.	50.
Ursula Herrmann	11.05.	85.
Brigitte Oswald	16.05.	80.
Karla Scheller	25.05.	65.
Dr. Klaus Schuster	04.06.	70.
Helmut Herrmann	06.06.	90.
Eberhard Franke	09.06.	80.
Gottfried Schuppang	21.06.	93.
Volker Schmidt	24.06.	75.
Erika Höcht	26.06.	80.
Dr. Ulrich Böhme	27.06.	80.
Rudolf Rietscher	29.06.	75.
Dr. Rosemarie Stäheli	05.07.	85.
Dorothea Zweynert	08.07.	85.
Gernot Hänsch	09.07.	96.
Ruth Schöne	16.07.	90.
Werner Geißler	17.07.	99.
Dr. Brigitte Schäfer	23.07.	85.
Dietrich Krause	02.08.	80.
Johanna Engell	17.08.	94.

Der Tod ist nicht für schlimm zu achten,
dem ein gutes Leben vorangegangen.

Augustinus Aurelius (354 - 430), Bischof von Hippo, Philosoph, Kirchenvater
und Heiliger

**Wir trauern um Renate Eder aus München, die am 16.02.2019
Im 89. Lebensjahr verstorben ist.**

**Ihr Sohn schrieb uns: „...Zuletzt war sie beim Treffen ehemaliger
Lessingschüler in Dessau noch persönlich dabei. Sie schätzte die
Kontakte sehr, obwohl sie eigentlich nur durch ihren Mann
Reinhard Eder, der schon lange vor ihr gegangen ist, ein
sogenanntes assoziiertes Mitglied war. Bitte richten Sie ihre Grüße
an alle, die sie noch kennen, aus. Das war ihr sehr wichtig.“
Ebenso trauern wir um Ursula Hildner (EL 34), die im 96.
Lebensjahr in Dresden verstorben ist.**

*Vor wenigen Wochen gedachte man in Europa des Endes des 1.
Weltkriegs. Vor wenigen Tagen haben die Bundeskanzlerin und der
französische Präsident in Aachen einen neuen Freundschaftsvertrag
unterzeichnet. Beides nehmen wir zum Anlass, der in einem
unsinnigen Krieg ums Leben gekommenen Lehrer und Schüler zu
gedenken. Es sind insgesamt 41, drei davon sind Lehrer, die anderen
ehemalige Schüler.*

*Der 2. Weltkrieg war dann noch schlimmer mit 182 Opfern aus den
Reihen der Schüler- und der Lehrerschaft.*

Damals war's





Personalia

Ihre Mitgliedschaft beendeten Markus Kunath aus Berlin, Ursula und Jürgen Drahtfach,,Sonnhild Frieß und Barbara Edelmann aus Kamenz sowie Hannelore Hein aus Bottrop.

Neu aufgenommen und herzlich begrüßt wurden Ilona und Steffen Träber (EL 75/9) aus Kamenz, OT Bernbruch und Katrin Andrews (EL92/7) aus Kamenz.

Adressänderung: Bettina Mütze wohnt jetzt in der Stahnsdorfer Str. 89 in 14482 Potsdam und Ingrid & Bernd Weber in der Schlossstraße 14 in 01936 Königsbrück.

Termine

02. April Frühlingskonzert der Chöre und Solisten

10.-12. Mai Jahrestreffen der VEL mit **Vorstandswahl**

29. Juni Abifeier

16.-22. August Kamenzer Forstfest

18. August Forstfestplausch

19. August 175 jähriges Jubiläum der Bürgerschule (1. Oberschule) am Schulplatz

22.-24. Mai 2020 Jahrestreffen in Braunschweig

Datenschutzverordnung

Viele Mitglieder haben uns Ihr Einverständnis schriftlich erklärt, dass wir ihre Adressen zwecks Versands des Mitteilungsblattes bzw. für diverse Glückwünsche gespeichert haben. Auch betraf das die Genehmigung, Bilder zu veröffentlichen, auf denen sie zu sehen sind.

Wir gehen nun davon aus, dass ein nicht erfolgter Widerspruch bedeutet, dass Sie keine Einwände bezüglich der o. g. Sachverhalte erheben.

Übrigens

können Sie über unsere Website alle Ausgaben des *Eler* ab Dezember 2011 abrufen, lesen und dabei die Bilder sogar in Farbe sehen.